Ermäßigt

Verkleiden lohnt sich in Merans Skigebieten: Wer auf den Pisten rund um Schenna zur Weiberfastnacht (16. Februar) oder am Faschingsdienstag (21. Februar) verkleidet kommt, erhält zehn Prozent Ermäßigung auf die Skipässe von Meran 2000. Der Rabatt gilt auch für Snowboarder, Schneeschuhwanderer oder Schlittenfahrer. (rf)
www.schenna.com

Rodeo-Fieber

Das größte Rodeo der Welt startet am 28. Februar in Texas: Beim Houston Rodeo treffen sich nicht nur die besten Cowboys der Welt zum Bullenreiten und Lassowerfen, sondern die Stadt verwandelt sich zum Treffpunkt berühmter Country-Sänger. Außerdem finden Tier-Auktionen statt – die ganze Stadt atmet Wild-West-Stimmung. Das Festival läuft bis 18. März. (rf)
www.rodeohouston.com

Vamed gekürt

WIEN/KATAR. Die Vamed Vitality World, zu der auch das oberösterreichische Thermenresort Geinberg gehört, erhielt in Doha (Katar) von der World Travel Group den „Oscar der Reisebranche“: Der Betreiber von Thermen und Gesundheitsresorts wurde zum „World's Leading Medical Wellness & SPA Operator“ gekürt. Vamed betreibt acht Resorts, wie beispielsweise Aqua Dome Tirol in Längenfeld, die Therme Laa Hotel & Spa und die St. Martins Therme & Lodge in Frauenkirchen.

WERBUNG

WERBUNG

Niederösterreich

SCHNEE JUCHEE bis 9. 4. 2012!
3 x ÜF, 3 x Halbpension, Sauna/ Dampfbad, **Doppelzimmer/Person: 199,–.**
Kinderermäßigungen!
Hochkar/ Ötscher, Ybbstaler Solebad.
Hotel Waldesruh****
Tel. 07484/22 75-0,
www.hotel-waldesruh.at

Die „Lederhosen-Botschafter“ Daniela Haluza (vorne), David Jungwirth (li.) und Helmut Steiner in der Thar-Wüste

Die Lederne im Wüstensand

INDIEN. Bei einer Safari-Tour durch die Thar-Wüste im Nordwesten Rajasthans werden Kamele zu unentbehrlichen Gefährten. Drei Reisende in Lederhosen ritten der Stille entgegen.

VON DAVID JUNGWIRTH

Nahe der Wüstenstadt Jaisalmer lernten wir den Kameltreiber Rhaman kennen, der uns vier Tage lang touristisch noch nicht erschlossene Bereiche der Thar-Wüste zeigt. Wir bewegen uns auf unseren Kamelen über flaches, sandiges und teils steiniges Gelände mit gelegentlich kleinen Hügeln und Sträuchern. Am Horizont glänzen goldene Sanddünen in der Sonne.

Auf den ersten Blick wirkt die Landschaft verlassen und unwirtlich. Am Boden finden wir jedoch unzählige Fährten von Mäusen, Käfern und anderen Kleintieren. In der Ferne machen wir zwei weidende Antilopen aus. Am Himmel kreist lautlos ein Geier. Heute sehen wir weder Dörfer, Straßen noch Menschen. „Jetzt reiten wir in Richtung der Kuhherde im Norden“, schlägt Rhaman vor und zeigt uns kleine Punkte am Horizont, die Kühe sein sollen. Als Baboo, das Leitkamel, die Anweisung erhält, führt er unsere kleine Karawane mit Radju und Lalu dorthin.

Große, samtige Pfoten

Zu Beginn verglichen wir das Reiten auf Kamelen noch mit dem auf einem Pferd: Die viel größeren Kamele trotten jedoch energieschonend weitaus langsamer als Pferde. Ihre großen, samtig wirkenden Füße können sich leicht an hartem Untergrund oder Gestrüpp verletzen. Im weichen Dünensand sinken die schwer beladenen Kamele tief ein. Wir fühlen die große Anstrengung mit ihnen und führen sie auf einen hart getretenen Pfad.

Entschleunigender Trott

Schnell begreifen wir, dass es nicht darum geht, große Distanzen zurückzulegen, sondern eins mit dem Kamel in der Einsamkeit und Weite der Wüste zu werden. „Shanti, shanti“ – langsam, langsam –, ruft uns Rhaman zu. Mein Kamel Baboo trottet gemächlich geradeaus, während sein Blick in die Ferne schweift. Es wirkt auf mich, als ob Baboo so wie wir Menschen einfach die Landschaft genießt.

„Heute Abend erreichen wir die Sanddünen in der Nähe der pakistanischen Staatsgrenze“, sagt Rhaman. Von den politischen Spannungen zwischen Indien und Pakistan ist hier in der Einsamkeit der Wüste nichts zu merken. Kurz vor Sonnenuntergang sind wir froh, bei den Dünen angelangt zu sein. Die Kamele sind müde und hungrig – wie wir Reiter – und werden von Sätteln und Gepäck befreit. Unsere Lederhosen schmiegen sich gut an den Körper an und schützen vor Abschürfungen und Druckstellen. Jedoch die ungewohnten, schütteln-

Foto: Helmut Steiner

Rhaman und sein unentbehrliches Leitkamel

den Bewegungen in den wenig gepolsterten Kamel-Sätteln können sie nicht ausgleichen. Wir sind heilfroh, nach sieben Stunden die schmerzenden Glieder und Hinterteile endlich entspannen zu können.

Rast am Lagerfeuer

Noch fühlt sich der Sand unter den Füßen angenehm warm an. „Innerhalb kürzester Zeit wird es jedoch bitterkalt und dunkel werden“, sagt Rhaman und schickt uns auf die Suche nach Feuerholz. Auf dem damit entfachten kleinen Lagerfeuer bereitet der Kameltreiber sogleich den landestypischen Masala-Chai zu. Dieser würzige Schwarztee schmeckt und riecht herrlich nach frischem Ingwer, Kardamon, Zimt und Kreuzkümmel. Heute sind wir weit weg von jeglichen Tieren und menschlichen Behausungen. Daher müssen wir Milchpulver anstatt – wie gestern – der frischen Milch einer selbst gefangenen Ziege verwenden.

Über dem Feuer gebackene Chapati (Brote) und Gemüseeintopf sind unser karges, aber köstliches Abendmahl. Schon sehr wenig Chili-Sauce reicht aus, um den Eintopf höllenscharf zu machen. Wie in Indien üblich essen wir genüsslich ohne Besteck mit den Fingern. Den gelegentlich zwischen den Zähnen knirschenden Sand merken wir nach zwei Tagen in der Wüste schon nicht mehr. Rhaman zeigt uns auch, wie wir nach den Mahlzeiten das Metallgeschirr ausschließlich mit Sand reinigen und so knappes Wasser sparen können.

Am Lagerfeuer legen wir uns auf dicke Patchwork-Decken in zuvor geformte Sandmulden. Mit Jacken, Stutzen und unseren Lederhosen, die während des Tages als Reithosen sowie als wertvoller Schutz vor Kletten und Dornen dienen, schlüpfen wir in unsere Schlafsäcke. Obenauf liegt eine vier Meter lange Plastikplane, die uns zusätzlich vor Kälte, Morgentau und Wind schützt. Erschöpft, aber glücklich bestaunen wir den hellen Sternenhimmel und schlafen neben den Kamelen ein.

Infos: Preise für Safaritouren variieren sehr stark (10 € bis 50 € pro Person/Tag). Inkludierte Leistungen vorher schriftlich vereinbaren (Gruppengröße, eigenes Kamel pro Teilnehmer, eigenes Kamel für Guide, welche Verpflegung, welches Zeltlager, welche Route). Am besten eigenen Schlafsack und warme Kleidung für die Nacht mitbringen.
Kameltreiber sind meist unterbezahlt und auf Trinkgeld angewiesen, daher vorher in die eigene Kostenkalkulation einbeziehen.

David Jungwirth, Daniela Haluza und Helmut Steiner reisen ein Jahr in Lederhosen von Spieth&Wensky rund um den Erdball. Reisevideo auf: ***www.lederhosening.com***

WERBUNG

Willkommen an Bord!

Karneval in Venedig
Tagesfahrt am 18. Feb., Busfahrt € 65,-
Toskana in der Karwoche
02. April, 5 Tage Bus-Flug, mit HP € 665,-
Muttertag mit R. Giovannini
11. Mai, 3 Tage Bus, mit HP+Konzert € 278,-
Bodensee, Mainau, Rheinfall
03. Juni, 4 Tage Busreise, mit HP € 381,-
Bernina & Glacier - Express
14. Juni, 15. Aug., 4 Tage Bus-Bahn, mit HP € 568,-
Hamburg, Sylt, Lübeck
17. Juni, 22. Juli, 7 Tage Bus, mit HP € 742,-
Matterhorn, Mont Blanc
07. Juli, 18. Aug., 8 Tage Bus, mit HP € 798,-
Schottland zum Superpreis
22. April, 5 Tage Bus-Schiff, mit NF+3AE ab € 599,-
Provence & Camargue
07. Mai, 7 Tage Bus-Flug, mit NF/HP € 985,-
Devon & Cornwall
28. April, 02. Juni, 8 Tage Flug, mit HP ab € 1.179,-
Sizilien mit Orangenernte
24. März, 8 Tage Bus-Flug, mit HP ab € 865,-
Flugsternfahrt Mallorca
18.03., 14.05., 8 Tage Flug, mit HP+Ausflüge ab € 649,-
Rom, die ewige Stadt
31. März, 11. Mai, 5 Tage Bus-Flug, mit HP € 665,-
Flusskreuzfahrt Saone - Rhone
07./14./21. Juli, 8 Tage Flug-Schiff, mit VP ab € 1.299,-
Traumschiff-Reise
24.11., 6 Tage Bus-Schiff, mit VP+Getränke ab € 498,-
Norwegens Fjordwelt
08. Aug., 8 Tage Flug, mit NF € 1.175,-

Frühbucherbons bis zu € 25,- bei Buchung bis 04. Feb. 2012

Prospekte und Anmeldungen im Reisebüro
KRATSCHMAR
Amstetten, ✆ 07472/602 und in Ihrem Reisebüro
Internet: www.kratschmar.at
Hausabholung in ganz OÖ um nur € 15,- pro Person (bei Busreisen ab 4 Tagen Dauer)